



# MITTEILUNGEN DER HOLLABRUNNER RUNDE

NACHRICHTEN DER ABSOLVENT/INNENVEREINIGUNG  
DES GYMNASIUMS HOLLABRUNN

JUNI 2023

Eine Begegnung mit unserem Kollegen Botschafter Dr. Friedrich STIFT, M.A. (1980).

Von Judith LOY-MATIEGOWSKY (Matiegowsky, 1981)

## Von der Vorstellung zur Wirklichkeit



Fotocredit: ADA/Wilke

Stärkung internationaler Beziehungen, Positionierung österreichischer Interessen durch diplomatisches Geschick, Zusammenarbeit über geographische und kulturelle Grenzen hinweg – damit ist die berufliche Agenda unseres Kollegen Dr. Friedrich STIFT, M.A. (1980) inhaltlich skizziert. Die Ausgestaltung dieser gipfelt in bemerkenswerten Karriereschritten. Kollege Stift war bereits Leiter der Abteilung für den Nahen und Mittleren Osten und später stellvertretender Politischer Direktor im Außenministerium, Botschafter im Königreich Saudi-Arabien, in der Islamischen Republik Iran und der Volksrepublik China. Heute ist er Geschäftsführer der Austrian Development Agency

ADA, der österreichischen Agentur für Entwicklungszusammenarbeit. Schon während der Schulzeit bestand gezieltes Interesse am Themenkomplex Internationale Beziehungen, an anderen Ländern, deren Kultur, an wirtschaftlichen, politischen und geschichtlichen Zusammenhängen sowie Kunst in all ihren Formen. Daher stellte er unmittelbar nach dem Studium der Rechtswissenschaften (1985) die Anfrage bei der Diplomatischen Akademie Wien bezüglich Aufnahmebedingungen. An die Antwort der zuständigen Auskunftsperson erinnert er sich noch sehr gut: „Also Französisch müssen Sie schon können...“. Als

*„Mein Interesse für das Theater und die englische Sprache hat Heinz Skarke geweckt, Johanna Pekny meine Augen für die Kunst geöffnet.“*

im zweiten Jahr bei S.A.I.S in Washington D. C. Darauf folgte die Aufnahmeprüfung ins Außenministerium, das Durchlaufen unterschiedlicher Stationen einer diplomatischen Laufbahn und selbstverständlich eine Vertiefung seiner Französischkenntnisse.

Absolvent des (damaligen) Humanistischen Zweiges an unserer Schule zwar des Altgriechischen, Lateinischen und Englischen einigermaßen mächtig, konnte er diese Voraussetzung nicht erfüllen. Seine Lösung war, wie so oft, pragmatisch: Fortan „erlas“ und „erhörte“ er sich die französische Sprache. Anhand konsequenter Lektüre der politischen Teile in den Zeitungen Le Monde und Le Figaro sowie des Konsums französischer Radionachrichten und bei kurzen Sprachaufenthalten in Frankreich eignet er sich sprachliche Grundkenntnisse und das außenpolitische Vokabular an.

Ein Job bei einer Versicherung sollte ein kurzes Intermezzo bleiben, denn in der Entschlossenheit seiner beruflichen Ambition war kein Platz für Kompromisse. Also bewarb er sich – erfolgreich – beim Bologna Center der Johns Hopkins University für deren Postgraduate Programm in Internationalen Beziehungen. Dafür erhielt er ein Stipendium der Österreichischen Nationalbank. Den Master of Arts machte er dann

### Botschafter Dr. Friederich Stift

Der Tätigkeitsbereich als Botschafter ist weitreichend: Neben der Zuständigkeit für österreichische BürgerInnen und Firmen im Ausland, die in Schwierigkeiten geraten sind, sind es natürlich diplomatische Zwischenfälle, bei denen es gilt, primär allfällige Missverständnisse aufzuklären und die

Positionen Österreichs zu erläutern. Dazu müssen funktionierende Netzwerke aufgebaut werden, denn gute Kontakte sind im diplomatischen Umfeld unerlässlich. Weiters gilt es, Besuche vorzubereiten und Delegationen aus Österreich zu begleiten.

*„Adolf Jagenteufel war zwar streng, aber ein hervorragender Lehrer und Pädagoge. Sein von ihm erstelltes Skriptum für den Geschichtsunterricht habe ich auch später noch einige Male zu Rate gezogen.“*

Eine höchst anspruchsvolle Aufgabe war 2018 der Staatsbesuch von Bundespräsident Alexander Van der Bellen sowie Bundeskanzler Sebastian Kurz in China, der nach offiziellen Angaben der bis dato größte Staatsbesuch in der Geschichte Österreichs gewesen sein soll. Mehr als 270 Delegationsmitglieder, mehrere BundesministerInnen der Bundesregierung mit breit gestreuten Arbeitsinhalten im Gepäck, worüber ausgetauscht und möglichst weiterführende Vereinbarungen getroffen werden sollten. Die Organisation von Staatsbesuchen umfasst detaillierteste Vorbereitungsarbeiten - Erstellung von Programmablauf, Festlegung der Gesprächsinhalte, Vorbereitung von Tischreden, Sitzordnungen und andere protokollarische Fragen, Wagenfolgen etc. „Wenn hier etwas schiefgeht, ist natürlich der Botschafter verantwortlich“, kommentiert Kollege Stift. „Meistens geht aber nichts schief“, ergänzt er gelassen. Die Lösung liegt darin, höflich zu bleiben, Überreaktionen zu meiden und die Wirkung des Humors nicht zu unterschätzen. „Humor ist gut und hilft einem. Man versteht sich dann einfach besser“, unterstreicht er.

Fortsetzung S. 2

## Armutsbekämpfung, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften & Friedensförderung

Seine Neugier, Offenheit und Toleranz, die „ihn vor Scheuklappen bewahren“, sind auch in der aktuellen beruflichen Funktion essentiell. Seit 2021 leitet Kollege Stift die Geschäfte der österreichischen Agentur für Entwicklungszusammenarbeit (ADA), die an die 340 Mitarbeiter beschäftigt. Eigentümer der Agentur ist das Außenministerium, sein direkter Chef der Außenminister. Entscheidend für den jeweiligen Einsatz sind Faktoren wie Nachhaltigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, Respekt vor lokaler Kultur und Partnerschaft auf Augenhöhe. Die Agentur verfügt über ein operatives Budget von mehr als 124 Mio. Euro für Entwicklungsprogramme und -projekte, auch die Auslands-Katastrophenhilfe (im Vorjahr waren dies mehr als 100 Mio. Euro) wird

*„Jakob Schweinberger hat es verstanden, uns mit den Ideen der antiken Philosophen vertraut zu machen. Dafür bin ich sehr dankbar.“*

durch die ADA meist in Kooperationen mit NGOs wie dem Roten Kreuz, der Caritas u.a. abgewickelt.

Mit Monitoring und Kontrolle wird sichergestellt, dass das Geld ordnungsgemäß verwendet wird.

Wurde früher weltweit agiert, so konzentriert sich die Zusammenarbeit aktuell auf elf Länder und Regionen: Äthiopien, Burkina Faso, Uganda, Mosambik, Bhutan, Kosovo, Albanien, Moldawien, Georgien, Armenien und Palästina. In diesen Ländern gibt es Büros der ADA, die sich mit der jeweiligen Regierung abstimmen, welche Projekte durchgeführt werden sollen. Regionale Expertinnen werden hinzugezogen, ein Projektbüro für die Umsetzung gegründet, die Oberaufsicht hat die ADA. Das heißt, Kollege Stift ist auch in diesem Job in vollem Einsatz.

Lieber Kollege, lieber Fritz, danke vielmals für den Einblick in dein berufliches Schaffen, das Beste weiterhin!

### Beispiele aus der Unterstützungsarbeit durch die ADA

In **Bhutan** geht die Entwicklungszusammenarbeit heuer zu Ende. Seit 30 Jahren wurde das Land u.a. von Österreich im Ausbau eines sanften und nachhaltigen Tourismus unterstützt. Expertise kam dabei vom Kooperationspartner Tourismusschule Klessheim, Salzburg. Zudem wurde der Aufbau des Justizsektors (Infrastruktur, Gerichtsgebäude ...) in fachlicher Zusammenarbeit mit der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien ausgeführt. Österreich hat auch beim Ausbau der Wasserkraft eine wichtige Rolle gespielt. Mittlerweile hat die Bevölkerung ein mittleres Einkommensniveau erreicht, weshalb das Büro in Bhutan geschlossen wird.

Mit **Uganda** besteht ebenfalls eine jahrelange Zusammenarbeit. Schwerpunkt ist die Sicherstellung der Wasserversorgung. Wasserstellen sind für Menschen in vielen Regionen des Landes nur über lange Wege erreichbar, Typhus stellt eine permanent bedrohliche Situation für die Bevölkerung dar. In den vergangenen Jahren wurden deshalb viele Brunnen, oftmals mit 60 m Tiefe, gebohrt und BetreuerInnen für Wartung und Hygiene geschult. Weiters wurden Maßnahmen im Aufbau des Rechtssystems umgesetzt, im Besonderen Anlaufstellen für Frauen, die Opfer von Gewalt und Missbrauch wurden.

In **Burkina Faso** werden Projekte für die autonome Stromerzeugung vorangetrieben: Photovoltaikanlagen werden aus Österreich geliefert und BewohnerInnen von Fachleuten in Installation und Wartung ausgebildet.

Hinsichtlich **Bildung** ist es vorrangiges Ziel, Bildungssysteme so umzugestalten, dass die BewohnerInnen in ihrem Lebensumfeld eine Arbeitsstelle finden. Dahingehend ist beispielsweise das österreichische duale Ausbildungssystem sehr gefragt.

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

In Film und Fernsehen ist die hohe Politik samt dahinterstehender Diplomatie in den letzten Jahren ein beliebtes Thema, so auch in der gerade laufenden Netflix-Serie „Diplomatische Beziehungen“ mit Keri Russel. Was man als Botschafter aber wirklich zu tun hat und dass man manchmal tatsächlich Geschichte schreibt, hat uns Kollege Dr. Friedrich STIFT (1980) erzählt.

Apropos Geschichte: Gottfried BÖCK (1979) arbeitet sich seit einigen Monaten durch das Hollabrunner Stadtarchiv und stolpert so manches Mal über außergewöhnliche historische Quellen (zu denen auch gut instandgehaltene Kleindenkmäler zählen können). Nicht gestolpert sind wir glücklicherweise bei der historisch launigen Stadtführung mit Herbert FÜRNKRANZ (1969).

Ob so manches Maturatreffen in die Historie eingeht, ist nicht ausgeschlossen, hilfreich können allerdings Fotos und schriftliche Berichte sein. Solltet ihr also bei euren Zusammentreffen Bilder anfertigen, tragen wir gerne mit einer Veröffentlichung dazu bei, euren gemeinsamen Tag unvergessen zu machen.

Wir freuen uns auf eure Berichte, und vielleicht ist euer Programm ja auch Anregung für Treffen von anderen! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20. August.

Herzliche Grüße  
Barbara Sturmlechner, Redaktion



Oben: Wasserversorgung in Uganda, (Foto: ADA/F. Helmrich)



Unten: Ernährungssicherheit, (Foto: ADA/F. Helmrich)



## Neues Holzkreuz mit Christusfigur am Weg nach Klein Maria Dreieichen

Aus Dankbarkeit über die bestandene Matura seiner Tochter ließ der Hollabrunner Gemeindefarmer Dr. Oskar **RADDA** (1940) 1966 neben dem Weg nach Klein Maria Dreieichen ein Holzkreuz mit Christusfigur aufstellen. Brigitte-Ulrike **RADDA** (1966) hatte trotz eines

schweren Schienfalles und langer Schulabsenz die Matura 1966 bestanden, wurde Ärztin und ist heute bereits pensioniert. Das alte Kreuz war nach 57 Jahren leider total verrottet. Brigitte-Ulrikes Bruder, Univ.-Prof. Dr. Thomas-Michael **RADDA** (1969), ließ das Kreuz nun erneuern und an der gleichen Stelle wieder aufstellen. Die Initiative für diese Aktion kam von Franz **HALMSCHLAG** (1976) und der katholischen Männerbewegung.

## Stadtarchiv sucht Mitstreiter

Das Hollabrunner Stadtarchiv ist eine Fundgrube für historisch Interessierte. Denn hier findet sich neben jenen Dingen, die laut Archivgesetz seitens der Verwaltung aufgehoben werden müssen, auch viele Dinge, die mit der Stadtgeschichte zu tun haben. Die Kronjuwelen des Stadtarchives sind wohl die Reste des Herrschaftsarchives Sonnberg, so Mag. Gottfried **BÖCK** (1979), der sich seit einem halben Jahr im Auftrag der Stadt mit den Sammlungen des Archivs auseinandersetzt. Das meiste wurde leider von der russischen Besatzungsmacht vernichtet, so manches Dokument stammt allerdings aus dem 17. Jahrhundert. Derzeit läuft die Digitalisierung dieser Schätze auf Hochtouren, bei der Sichtung der Bestände stieß Kollege Böck kürzlich unvermutet auf eine umfangreiche Erhebung

zu den Schäden des Stadtbrandes 1809. Mit dieser Liste sind nun Rückschlüsse möglich, in welchen Stadtteilen der Brand den meisten Schaden verursachte – und damit wohl auch, wo er ausbrach. Das Stadtarchiv und Kollege Böck freuen sich über Freiwillige, die bei der weiteren Sichtung der Bestände und anschließender Digitalisierung behilflich sind! Kontakt: Mag. Gottfried Böck, [stadtarchiv@hollabrunn.gv.at](mailto:stadtarchiv@hollabrunn.gv.at) oder 0676/83939 210.



## KULTURTIPP

Festival der Kulturen, Alte Hofmühle Hollabrunn:

- „Serenata Italiana“ des Ensemble Zeitklang (Barockmusik) mit Angelika **HÖRMANN** (2010) - 3. August
- „Notte Italiana“ mit Bernadette **ELISDKASES-TUZAR** (1993) und befreundeten Opersängern, u. a. Bariton Thomas Weinhappel. Moderation Rudi Roubinek - 5. August. Jeweils 19 Uhr, Tickets sind im Stadtsaal unter 02952/3335 erhältlich.

## Launiger Stadtbummel

Viel Neues über Altes haben wir beim Stadtbummel mit unserem Kollegen Dr. Herbert **FÜRNKRANZ** (1969) erfahren können! Er-

innerungen taten sich auf, längst (scheinbar) Vergessenes wurde freudigst wiedererkannt. Wir freuen uns auf den nächsten Entdeckungs-Spaziergang durch Hollabrunn. Danke Herbert!



## BUCHTIPP

### Die Welt mit anderen Augen

Einfühlsam und leidenschaftlich erzählt Margit **MÖSSMER** (2001) eine Geschichte über Anderssein, kindliche Emanzipation und Mutterliebe – durch die Augen des Kindes. Es gibt die anderen Kinder. Und es gibt Alex. Die Welt der Gleichaltrigen interessiert Alex nicht. Alex mag gelbes Essen, weißes Plastik, dicke Kataloge, die klackernden Klappen von Postkästen und Nina, die wundervolle, starke Pinguin-Mama-Arme hat. Schon im Kindergarten kann Alex schreiben und lesen, doch die Welt da draußen bleibt trotzdem schwer zu entschlüsseln. Kommt sie mit ihren falschen Bildern zu nahe, schmilzt Alex wie ein fallengelassenes Eis. Schließlich gelingt in einem geheimnisvollen Kraftakt das Unmögliche: Alex fügt sich ein. Aber zu welchem Preis?



Margit Mössmer: Das Geheimnis meines Erfolgs. Leykam Verlag 2023. ISBN 978-3701182688, EUR 24,50.

## WIR GRATULIEREN



### ... ZUR EHRUNG / ERNENNUNG / BEFÖRDERUNG

em. Univ.-Prof. DDR. Johannes **HUBER** (1965): „Goldenes Doktordiplom“ der Universität Wien

## WIR TRAUERN



Mag. Martha **PROUZA**, Gymn.-Prof. i. R., + 21. Mai 2023 (im 94. Lebensjahr), FH in Krems

Gertrude **DIETL** (CIKL/1947), + 18. Dez. 2022

Theresia **BERGMANN** (1949), Dipl.-Krankenschwester i. R., + 16. Mai 2023, Urnenbeisetzung in Retz

MinRat Alfred **PREISL** (1949), MinRat i.R., + Anfang 2023

Mag. Johann **SCHMID** (1954), Pensionist, 20. Feb. 2023, FH Bad Pirawarth

Josef **MAYER** (1962), Privatangestellter i. R., + 26. April 2023, FH Herzogbirbaum

Dipl.-Ing. Erich **BERTHOLD** (1963), Hofrat i. R., + 14. März 2022, FH Blumenstraße in Bregenz

Reinhard **BEDNAR** (1972), HS-Lehrer i. R., + 3. Mai 2023, FH Hollabrunn

Mag. Roland **REIMANN** (1980), Musiker und Pharmazeut, + 8. April 2023, FH Hollabrunn

# Die Mühe hinter der Leichtigkeit

Der Besuch eines Musikstudios ist an und für sich schon etwas Besonderes, mit Privatkonzert und persönlicher Führung ist es einzigartig. In den Aufnahme- und Regie-



räumen für Ton und Bild von Konstantin SPORK (2001) und seinem Kollegen Thomas Sulak durften wir unserer Neugier freien Lauf lassen, in der gemütlichen Küche den Abend gemeinsam ausklingen lassen.



Kollege Spork lud extra für unseren Besuch Daniel Alves ein, der als One-Man-Band mit Gitarre, Stimme, Stomp Box und Effektgerät wie eine kleine Band mit Drums und zwei Sängern klang. Diese Live-Session (mit erfüllten Musikwünschen!) machte uns den Unterschied zwischen Live-Sound und verschiedenen Abmischungen erlebbar. Wie

## NEUES AUS DEM GYMNASIUM



*Dieses Schuljahr geht mit einigen interessanten Exkursionen, Schulveranstaltungen und vor allem erfolgreichen Teilnahmen an verschiedenen Wettbewerben zu Ende:*

- *Beim Fremdsprachenwettbewerb NÖ am 7. und 8. März erreichten Sebastian Wunderer (6C) den 4. Platz, Tobias Moser (6C) und Conrad Fritsch (6B) ex aequo den 5. Platz in der Kategorie „Übergangslektüre“ in Latein!*
- *Zeitgleich zu den Lateinbewerben fand der Wettbewerb in Englisch statt, bei dem Konstantin Saller (8B) den sensationellen 1. Platz unter 40 Teilnehmer\*innen errang. „Not only very good, but excellent!“ – herzliche Gratulation dem Landessieger!*
- *Am 16.03.23 nahmen unsere Schüler\*innen auch dieses Jahr am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil. Auch da durften wir uns über besonders schöne Leistungen freuen: Sebastian Schneider (2C) erreichte den 5. Platz in der Kategorie „Benjamin“, Alina Heske (3C) belegte den 10. Platz der Kategorie „Kadett“ und Sophie Holzschuh (6C) wurde in der Kategorie „Junior“ Fünftbeste in NÖ.*
- *Unsere 2A-Klasse gewann heuer die Waldjugendspiele 2023 des Bezirks Hollabrunn - herzlichen Glückwunsch!*
- *Natürlich dürfen wir uns auch über besondere sportliche Erfolge freuen:*
- *Unsere Fußballmannschaft U15 erreichte bereits das Halbfinale, das Endspiel wird erst ausgetragen.*

*Die Volleyball-Mannschaften sind ebenfalls sehr erfolgreich: Im Schulbeachcup U1 (1.+2. Klassen) erreichten sowohl die Mädchen wie auch die Burschen U1 (1.+2. Klassen) das Landesfinale. Ebenso steht unsere Oberstufe im Beachvolleyball im Landesfinale. Und auch im Hallen-Volleyball gewann die Oberstufe den 3. Platz des Landesfinales, die Unterstufenmannschaft erreichte das Regionalfinale. Erstmals nahm unsere Schule am „Wilson Schultenniscup 2023“ teil und erreichte prompt das Kreisfinale des Weinviertels!*

*Ich gratuliere allen Schüler\*innen zu ihren besonderen Leistungen, ich freue mich aber auch über die Motivation aller Schüler\*innen, die an verschiedensten Bewerben und Wettkämpfen teilnehmen.*

*Mit diesem Schuljahr geht meine Zeit als Direktorin am BG/BRG Hollabrunn zu Ende. Es war für mich eine besondere Freude und Ehre, diese Schule über 13 Jahre führen und leiten zu dürfen. Ich bedanke mich bei allen Personen, die mich in dieser Zeit unterstützt haben. Ein Artikel über die neue Schulleitung wird in der Ausgabe im September erscheinen.*

*Im Namen der Schulgemeinschaft wünsche ich einen erholsamen und schönen Sommer.*

*HR Mag. Jutta Kadletz  
Direktorin*

beeindruckend der Unterschied war, konnte man unseren Gesichtern ablesen! Kollege Spork zeigte uns nicht nur die technischen Möglichkeiten, er führte uns auch die Tücken des Musikbusiness vor Augen und die Schwierigkeit, in Zeiten ständig verfügbarer

und allzeit gegenwärtiger Klänge als Musiker überlebensfähig zu bleiben. Herzlichen Dank Konstantin für den beeindruckenden Einblick in deine Arbeit und den wunderbaren Abend in deinem „Wohnzimmer“!

### IMPRESSUM: Mitteilungen der Hollabrunner Runde

Nachrichten der AbsolventInnenvereinigung des Gymnasiums Hollabrunn, 2023/2, Juni 2023

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Hollabrunner Runde – AbsolventInnenvereinigung des Gymnasiums Hollabrunn, 2020 Hollabrunn, Reucklstraße 9, www.bghollabrunn.ac.at/~hollabrunner.runde, E-Mail: hollabrunner.runde@bghollabrunn.ac.at

Vorsitzende: Mag. Dr. Judith **LOY** (MATIEGOWSKY, 1981)

Vorsitzende-Stv.: Mag. Thomas **PRIESTER** (1994)

Schriftführerin: MMag. Daniela **STAMPFL-WALCH, MIM** (WALCH, 1991)

Kassier: Ing. Hannes **SCHÖLLAUF** (1966)

Standesreferent: OStR Mag. Josef **LANGER** (1980)

Meldungen bitte per Fax an 02952 563 24 oder E-Mail: josef.langer@htl-hl.ac.at

**Redaktion:** Mag. Barbara **STURMLECHNER** (WUNDERL, 2000), 2020 Hollabrunn, Zellergasse 1, Tel. 0676 93 66 810, E-Mail: office@kommevent.at

**Layout:** Ing. Hannes **SCHÖLLAUF** (1966), 2054 Haugsdorf, Siedlung 38, Tel. 0650 44 26 127, E-Mail: hs@eurosys.at

**Druck:** PRIMUS international printing GmbH, Am Steinberg 15, D-09603 Großschirma

**Bankverbindung:** IBAN AT39 2011 1805 1164 4000, BIC GIBAATWWXXX, Erste Bank

### P.b.b.

Erscheinungsort Hollabrunn, GZ 02Z033878M  
Verlagspostamt 2054 Haugsdorf  
Aufgabepostamt 2054 Haugsdorf

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an:  
2020 Hollabrunn, Reucklstraße 9